

Aufbauanleitung

Schutzgitter für Diskuswurf Höhe durchgehend 6 m Art.Nr. 026V1251 / W2607101

Nach World Athletics und mit World
Athletics Zertifikat!



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Kunde,

haben Sie vielen Dank für den Kauf unseres Schutzgitters für Diskuswurf. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie dieses einfach und schnell aufbauen können.

Die einzelnen Aufbauschnitte werden mit Hilfe von Bildern dargestellt, die jeweils kurz erklärt werden. Die Bodenhülsen bauen Sie bitte entsprechend des beiliegenden Einbauplanes ein. Diesen finden Sie auch noch einmal am Ende dieser Anleitung. Beachten Sie dabei die lokalen Boden- und Frostgegebenheiten.

Wir empfehlen zum Aufbau 4 bis 5 Helfer und/oder geeignetes Gerät, wie beispielsweise einen Hubsteiger/Kran.

Für den Aufbau empfehlen wir zudem eine Wasserwaage.

Lesen Sie die Anleitung erst einmal komplett durch, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen. Sollten Sie trotz dieser Anleitung Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei Nichtnutzung des Gitters das Netz immer abnehmen, um evtl. Sturm-/Windschäden zu vermeiden! Bei einer Windgeschwindigkeit von 10 m/sec. muss das Netz abgelassen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer +49 2534-621710 zur Verfügung. Sie erreichen uns von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Firma Schäper Sportgerätebau GmbH

Stückliste:



- 7 Stück Standpfosten 7.45 m
- 7 Stück Bodenhülsen (Werden meist vorab geliefert, da der Einbau Zeitversetzt erfolgt)
- 1 Stück Netz 7,0 m mit Prüfmaschen, inkl. Befestigungspunkte
- 7 Stück Sandsäcke
- 7 Stück Nylonseile
- 1 Stück Warnhinweis / Aufkleber „Schutzgitter“
- 1 Stück Aufbauanleitung

Für Schutzgitter mit unteren Auslegern und WA-konform (gesonderter Artikel)

- 7 Stück Stahlseile
- 7 Stück untere Ausleger

Sicherheitshinweise:

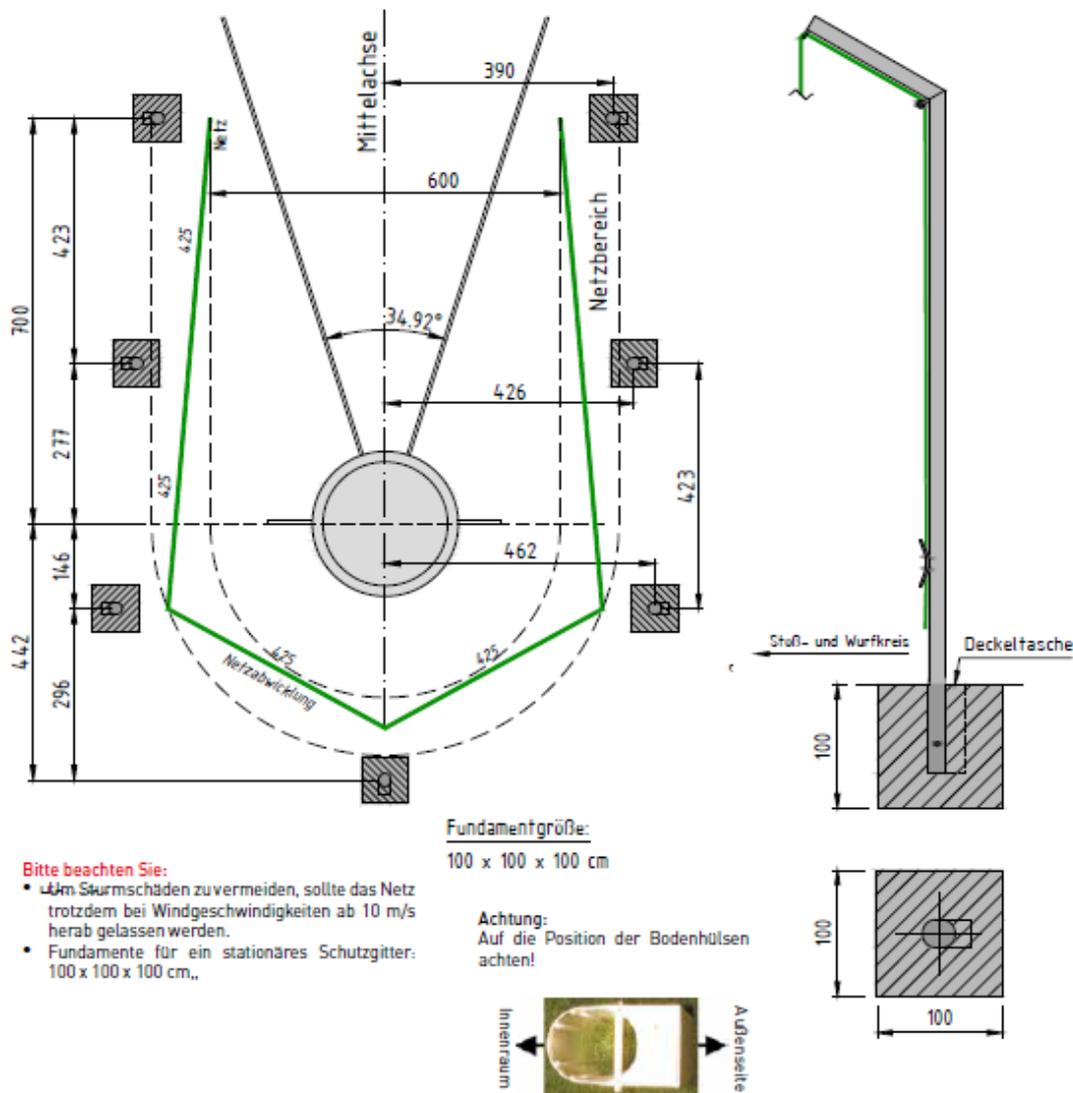
 Achtung	Die Montage und die Verwendung der Sicherheitseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Montage- und Bedienungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.	DE
 ATTENTION	The safety device may not to be installed or used until the fitter and the user have read the original instructions for installation and use in their respective translation.	EN

Zusätzliche landesspezifische Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit sind zu beachten.

- Die Montageanleitung ist vollständig zu lesen. Die Anwendung sowie die Einschränkungen des Sicherungssystems sowie deren Risiken beim Einsatz sind zu verstehen und zu akzeptieren.
- Das System darf nur von Personen montiert werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung und den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut sind sowie körperlich und geistig gesund sind.
- Vor dem Einbau müssen alle Einzelbestandteile des Schutzgitters, sowie der Schutznetze auf ihre einwandfreie Beschaffenheit hin überprüft werden. Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Fachkundigen inkl. schriftlicher Dokumentation zu überprüfen.
- Während der Verwendung des Systems sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B. Aufenthalt in gefährdeten Bereichen) einzuhalten.
- Es dürfen keine Änderungen an den Schutznetzen oder dem Schutzgitter vorgenommen werden.
- Die Benutzung des Systems ist nicht mehr erlaubt, wenn Schäden am Material, am Netz, an Befestigungselementen usw. ersichtlich sind.

Schritt 1:

Überprüfen Sie, ob die Bodenhülsen fachgerecht und nach den Vorgaben des Herstellers eingesetzt wurden. Die Deckeltaschen der Bodenhülse müssen dabei nach außen montiert sein. Es ist wichtig, dass die Beton- sowie die Leichtathletikfläche trocken und in gutem Zustand sind.



Hinweise zu Fundamenten:

XC4, XF1; Beton C 25 / 30, WF, Betonstahl Bst. 500 A gem. Statik. Empfehlungen zur Bewehrung finden Sie am Ende der Einbaupläne. Alle Angaben zu Statik und Fundamenten beziehen sich immer auf D-NRW/Münster (regionale Windlastenkarten beachten)!

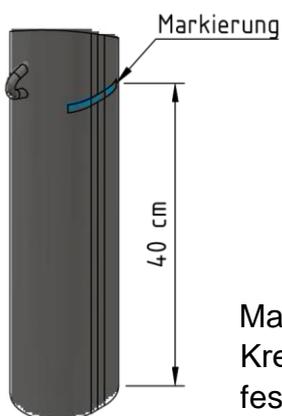
Hinweise zu Maßen: Alle Maße in cm! Skizze nicht maßstabsgerecht!

Wichtiger Hinweis: Wir übernehmen keine Gewähr für den Einbau. Bei dem vorliegenden Einbauplan / Bewehrungsplan handelt es sich um eine Einbauempfehlung des Herstellers. Bitte berücksichtigen Sie immer die Gegebenheiten vor Ort wie bspw. die Art des Bodenbelages (Natur- oder Kunstrasen, Kunststoff, Pflaster usw.) sowie die derzeit gültigen nationalen und internationalen Richtlinien und Vorschriften. Prüfen Sie im Vorfeld, ob eine Anpassung des Einbauplans erforderlich ist. Für Änderungen der Regeln, auf denen das derzeit gültige Zertifikat basiert, können wir keine Haftung übernehmen.

Schritt 2 (Pfosten auslegen):



- Legen Sie je einen Pfosten und ein Seil gemäß des Einbauplans an die entsprechende Bodenhülse.



Markieren Sie die Pfosten 40 cm vom unteren Rand (Stift, Kreide, ...) Diese Markierung dient nach dem Aufstellen dazu, festzustellen ob der Pfosten korrekt in der Bodenhülse steht.

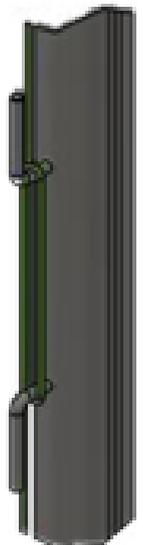
Schritt 3 (Pfosten vorbereiten):



- Ziehen Sie die Seile durch die Führung der Pfosten. Beginnen Sie am Pfostenkopf, führen dieses über die Umlenkrolle und befestigen es an der unteren Aufwicklung. Fädeln Sie das Seilende ohne den Haken ein.



- **Achtung: Die Befestigung der Seile zu diesem Zeitpunkt ist sehr wichtig, damit die Seile beim Aufrichten der Pfosten nicht wieder aus der Führung gezogen werden.**



Achtung!

Vorsicht vor Fingerfangstellen! Achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuquetschen und an Ösen, Bohrungen o.ä. hängen zu bleiben.

Schritt 3.1 (Für Schutzgitter nach Worldathletics):



- Befestigen Sie die beigelegten Stahlseile an den oberen Ösen der Pfosten sowohl oben als auch unten.
- Nutzen Sie dafür das Stahlseil, die Kauschen, den Karabiner und die Seilklemmen. Die Länge des Stahlseils muss dabei so gewählt werden, dass wenn das Stahlseil unten an dem Ausleger eingehängt ist, durch das Spannen des Spanschlusses Zug auf dem Seil aufgebaut werden kann.
- Spannen Sie das Stahlseil mit Hilfe des Spanschlusses (Vorspannung).
- Hängen Sie die beigelegten Nylonringe auf das Stahlseil.

Achtung!

Vorsicht vor Fingerfangstellen! Achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuquetschen und an Ösen, Bohrungen o.ä hängen zu bleiben.

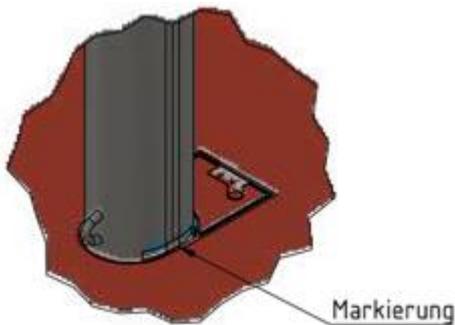
Schritt 4 (Pfosten aufstellen):



Richten Sie die Pfosten nacheinander auf. Achten Sie darauf, dass der Pfosten mit dem Kopf zum Wurfring zeigt.

Mindestens eine Person muss an der Bodenhülse stehen und darauf achten, dass der Pfosten richtig in die Hülse eingeführt wird.

Zur Kontrolle der korrekten Einstecktiefe dient die zuvor aufgetragene Markierung. Diese muss Höhengleich mit der Oberkante der Bodenhülse sein.



Achtung!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Füße nicht eingeklemmt werden!

Ein bis Zwei Personen stehen am Kopf und heben den Pfosten in die Höhe. Gehen Sie dabei den Pfosten entlang bis dieser über der Hülse steht.

Achtung! Gefahrenzone!

Solange der Pfosten nicht in der Bodenhülse steht, besteht Gefahr!

Schritt 5 (Netz aufhängen):



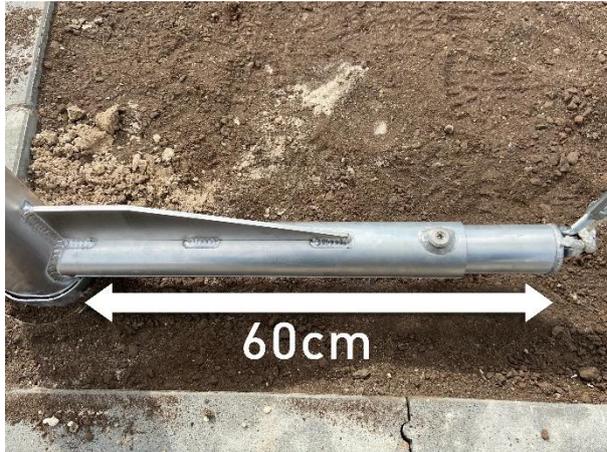
Das Netz im Wurfzentrum platzieren und von dort zu den einzelnen Standpfosten ausziehen.

- Seile an den einzelnen Standpfosten herablassen und an den entsprechenden Aufhängepunkten am Netz befestigen.



- Befestigen Sie die Nylonseile an den unteren Auslegern, sofern Sie ein Schutzgitter mit World Athletics Zertifizierung erworben haben. Ansonsten machen Sie bitte beim Hochziehen der Netze weiter.





- Stellen Sie die unteren Ausleger auf einen Abstand von 60 cm ein.



- Bitte ziehen Sie das Netz an allen Pfosten auf eine Höhe von 1-2 m.
- Befestigen Sie im Abstand von 1,0 m Nylonringe am Schutznetz und an dem Stahlseil, sodass diese als Führung dienen.



- Wiederholen Sie diesen Schritt bis das Netz oben angekommen ist.



- Spannen Sie nun die Spannschlösser nun etwas nach, damit das Stahlseil Spannung bekommt.



Schritt 6 (Sandsäcke/Ausleger):



- Sandsäcke gleichmäßig unten auf das Netz legen.

Schritt 7 :

Final Check

- Prüfen Sie noch einmal alle Schrauben an dem Schutzgitter und ziehen diese evtl. nach.
- Der gelieferte Käfig ist nur original und zulässig, mit der gelieferten Plakette auf der sich die Bemessungsgeschwindigkeit und die Typennummer des Schutzgitters ablesen lässt.

**Bei Nichtnutzung des Gitters, lassen Sie immer das Netz ab,
um evtl. Sturm-/Windschäden zu vermeiden!**

**Bei einer Windgeschwindigkeit ab 10 Meter pro Sekunde ist das
Netz generell abzulassen.**

**Wir danken Ihnen für den Erwerb unseres Produktes und stehen Ihnen
gerne für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung.**

Anleitung zur Nutzung des Schutzgitters

Wichtiger Hinweis:

Regeln werden im Zeitablauf angepasst und verändert. Gründe dafür sind bspw. technische Weiterentwicklungen oder höhere Sicherheitsanforderungen.

Vor Wettkämpfen obliegt es Ihnen als Anwender bzw. Veranstalter, die aktuellen Anforderungen zu überprüfen. Achten Sie also vor jedem Wettkampf darauf, dass Ihr Zertifikat noch gültig ist bzw. das Zertifikat auch den aktuellen Richtlinien entspricht!

Bei Wettkämpfen oder Trainingseinheiten ist besonders auf Folgendes zu achten:

- Vor jedem Wettkampf und vor jedem Training hat eine Sichtprüfung zu erfolgen. Sind die Pfosten ohne Einschläge?
- Sind alle Verbindungen, Bolzen, Hebevorrichtungen einwandfrei und in gutem Zustand?
- Ist das Netz ohne Fehler und in gutem Zustand?
- Ist die Netzschnur ohne Fehler?
- Liegt das Netz am Boden und ist gesichert, dass keine Wurfequipment unter dem Netz durchrutschen können?
- Nicht nur im Wettkampf, auch im Training muss das Netz **komplett** hoch gezogen sein, um die Pfosten vor Einschlägen zu schützen!
- Messung der Windgeschwindigkeit: Das Anemometer wird 1,2 m über dem Boden parallel zur aktuellen Windrichtung angebracht.
- **Bei Wettkampf- und Trainingsende empfehlen wir das Netz komplett herab zu lassen und die Klappen festzustellen**

Lagerung und Pflege:

- **Lagerung:**

Es wird empfohlen, das Netz nach Verwendung abzubauen, um unnötige Witterungseinflüsse zu reduzieren und Tierkontakte zu vermeiden. Bewahren Sie das Netz in einer geeigneten Schutzhülle auf, um es vor UV-Strahlung, Chemikalien, Feuchtigkeit, Wärmequellen und sonstigen Umwelteinflüssen zu schützen.

- **Pflege:**

Bei Bedarf mit lauwarmem Wasser und milder Seife reinigen. Mit klarem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen. Nicht im Wäschetrockner oder mit anderen Hitzequellen trocknen.

Normen:

- Die Netze entsprechen den Anforderungen der DIN 79007-3
- Die Netze sind in Anlehnung an die EN 1263-1 gefertigt.

Allgemeininformation für das Schutznetz

Die Netze werden mit einem Label gekennzeichnet

Benennung	Bsp.: Diskuswurf-Schutznetz
Norm	In Anlehnung EN 1263-1
Maschenanordnung	Q (quadratisch) oder D (rhombisch)
Schutznetzsystem	S
Maschengröße [mm]	M45
Seriennummer	Ja; Plombennummer
Angabe von Mindestbruchkraft und Mindestbruchenergie	nach ISO 1806
Name oder Logo des Netzhersellers	
Herstellungsdatum	MM.JJJJ
Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist	Ja + QR-Code

Überprüfung/ Lebensdauer

Das Schutznetz muss mindestens alle 12 Monate durch eine geeignete, sachkundige Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist. Abhängig von der Gebrauchsintensität und Umgebung kann es zu kürzeren Prüfintervallen kommen.

- Seile und Netze auf Beschädigungen (Risse, Schnitte, Ausfransungen, Abrieb oder andere Schäden)
- Metall und Kunststoffteile auf Beschädigungen
- Die Pfosten sollten auf Ihre Materialdicke getestet werden
- Am Netz befinden sich 3 Prüfmaschen, die mit Kabelbinder befestigt sind
- Den Kabelbinder mit welchem die Prüfmasche am Netz befestigt ist vorsichtig abtrennen. Das Netz und die Prüfmaschen dabei nicht beschädigen!
- Die Prüfmasche inkl. der Plombe mit der Seriennummer an den Hersteller senden

Die Prüfung ist in einem Prüfprotokoll zu dokumentieren und gemeinsam mit dem Schutznetz aufzubewahren.

Erscheint das Schutznetz nicht mehr als sicher, darf es nicht mehr verwendet werden und muss sofort ersetzt werden.



Nicht mehr verwenden, wenn:

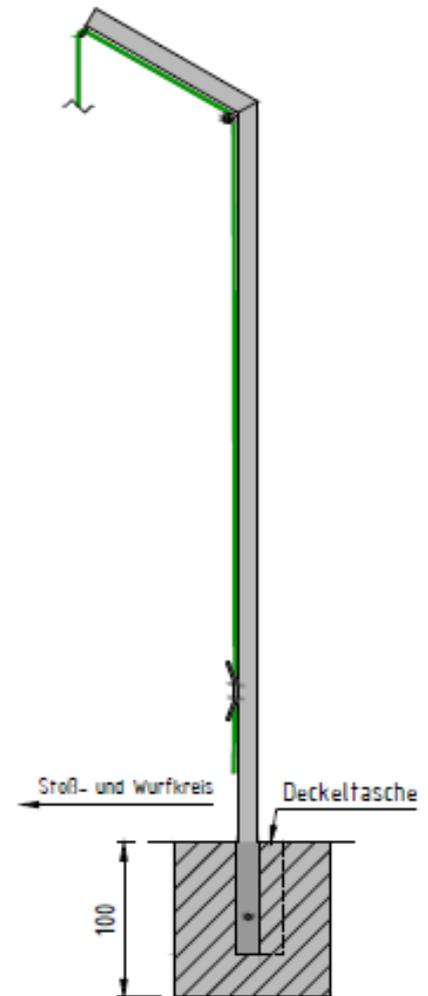
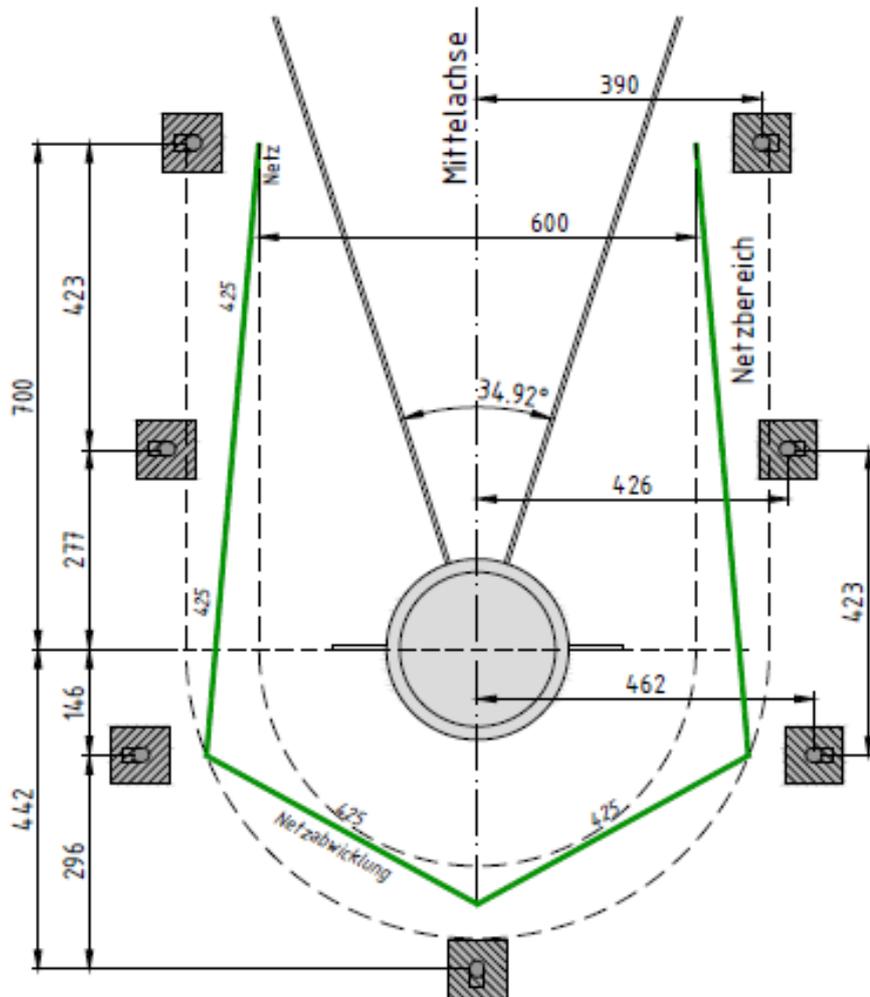
- Beschädigungen oder Abnutzung an Bestandteilen ersichtlich sind.
- Wenn das Netz die Mindestbruchenergie nicht mehr erreicht. (Nachweis durch Prüfmaschen)

Reparaturen, Ergänzungen oder Veränderungen am Sicherungssystem dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Nutzungsdauer

Die Verwendungsdauer des Schutznetzes ist vom jeweiligen Einsatz abhängig und kann aufgrund unterschiedlicher Einsatzbedingungen, Verwendung, Pflege und Lagerung nicht allgemeingültig definiert werden.

EINBAUPLAN FÜR SCHUTZGITTER, HÖHE 6 M (OVALE HÜLSEN), BESTELL NR.: 026V1251 / W2607101



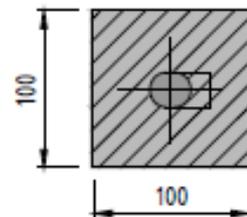
Fundamentgröße:
100 x 100 x 100 cm

Bitte beachten Sie:

- Um Sturmschäden zu vermeiden, sollte das Netz trotzdem bei Windgeschwindigkeiten ab 10 m/s herab gelassen werden.
- Fundamente für ein stationäres Schutzgitter: 100 x 100 x 100 cm.

Achtung:

Auf die Position der Boden­hülsen achten!



- Alle Maße: Mitte Ring - Mitte Hülse
- Boden­hülsen sind lotrecht zu setzen
- OK Boden­hülsen = OK Gelände

Hinweise zu Fundamenten:

XC4, XF1; Beton C 25 / 30, WF, Betonstahl Bst. 500A gem. Statik. Empfehlungen zur Bewehrung finden Sie am Ende der Einbaupläne. Alle Angaben zu Statik und Fundamenten beziehen sich immer auf D-NRW/Münster (regionale Windlastenkarten beachten)!

Hinweise zu Maßen: Alle Maße in cm! Skizze nicht maßstabsgerecht!

Wir empfehlen:

- Saure Böden bzw. manche Schnellbinder greifen Aluminium an. Um die Hülsen zu schützen empfehlen wir, die Hülsen vor dem Einbetonieren von außen mit Bitumen (Silolack) zu streichen! Alle Boden­hülsen gegen Mehrpreis mit Bitumen gestrichen lieferbar!
- Für einen Wasserablauf Hülse an Drainage oder Sickerschicht anschließen!
- Gegen Versanden die Boden­hülsen nach Einsatz der Geräte mit Silikon abdichten!

Wichtiger Hinweis: Wir übernehmen keine Gewähr für den Einbau. Bei dem vorliegenden Einbauplan / Bewehrungsplan handelt es sich um eine Einbauempfehlung des Herstellers. Bitte berücksichtigen Sie immer die Gegebenheiten vor Ort wie bspw. die Art des Bodenbelages (Natur- oder Kunstrasen, Kunststoff, Pflaster usw.) sowie nationale und internationale Richtlinien und Vorschriften. Prüfen Sie im Vorfeld, ob eine Anpassung des Einbauplans erforderlich ist. Gerne unterstützen wir Sie dabei - sprechen Sie uns an.

© Schäper Sportgerätebau GmbH, 01/2020. Technische Änderungen, Modellabweichungen und Druckfehler vorbehalten. Einbaupläne sind speziell für den Empfänger bestimmt, Weitergabe nicht gestattet!